



Ihr habt eine tolle Projektidee und seid zwischen 14 und 25 Jahren alt? Super – die ersten Bedingungen für eine Förderung durch Think Big sind damit bereits erfüllt. Folgendes müsst ihr beachten, wenn ihr euch mit eurem Projekt bewerbt.

Grundkriterien: Think Big Projekte ...

werden von euch selbst initiiert und verantwortet,	Das Wichtigste zuerst: Bei Think Big seid ihr die Macher! Jedes Projekt wird von Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren initiiert und mit Jugendlichen umgesetzt. Mit anderen Worten: Die Idee zum Projekt kommt von euch selbst. Ihr selbst habt in der Hand, was passiert. Ihr setzt euch für eure Idee ein, tragt die Projektverantwortung und verwaltet die Projektmittel selbst. Erwachsene dürfen nur in beratender oder unterstützender Funktion an eurem Projekt beteiligt sein. So ist es zum Beispiel erlaubt, dass ihr euch zu bestimmten Fragen Unterstützung von erwachsenen Experten holt, wenn dies für die Umsetzung des Projekts nötig ist. Eine aktive oder gar leitende Rolle spielen Erwachsene bei Think Big niemals!
sind gemeinnützig,	 Die Projektmittel müssen so eingesetzt werden, dass sie mehreren Personen zugutekommen. Ein Projekt ist dann gemeinnützig, wenn möglichst viele andere Menschen vom Projekt profitieren: z.B. durch eine Verbesserung in der Schule, im Jugendclub oder durch ein Angebot für die Jugendlichen in deinem Viertel oder im Internet. das Geld nicht in die Taschen der Projektmacher fließt, sondern die Projektarbeit ehrenamtlich ist, alles, was ihr anschafft und im Projekt nicht verbraucht wird (z.B. technische Geräte) bei einer gemeinnützigen Institution (z.B. Think Big Projektpartner vor Ort, Schule, Jugendclub etc.) verbleibt, zusätzliche Einnahmen / Spenden ausschließlich für das Projekt verwendet oder einem guten Zweck gespendet werden (z.B. einem gemeinnützigen Verein in eurer Umgebung).
werden von einem Team aus Jugendlichen getragen	Gemeinsam mehr erreichen: Ein Projekt stemmt sich nicht von allein. Euer Kernteam sollte daher aus mehreren Leuten (mindestens zwei bis fünf Personen) bestehen. Holt euch Unterstützung von anderen Jugendlichen, Gruppen und Vereinen, die sich für euer Thema interessieren und tauscht euch aus. Dadurch vergrößert sich nicht nur euer Wissen, sondern auch die Wirkung eures Projekts. Ob Flyerverteiler, Aufbauhelfer, Workshopteilnehmer oder aktive Facebook-Promoter, alle Jugendlichen, die sich aktiv beteiligen und nicht nur passiv an dem Projekt teilhaben (wie z.B. Ausstellungsbesucher), können als Mitwirkende gezählt werden. Werdet Teil der Think Big-Community: Zeigt in eurem eigenen Projektblog mittels Fotos, Videos und Textdokumenten auf der Think Big Online-Plattform www.think-big.org, was ihr bewegt und wie sich euer Projekt weiterentwickelt. Gewinnt Teilnehmer und Fans für euer Projekt und holt euch Feedback von anderen Projektmachern.
und regen euch zur Nutzung digitaler Medien an.	Bei der Planung eures Think Big Projekts und während der Umsetzung überlegt ihr gemeinsam mit eurem Projektpartner vor Ort, wie ihr mit digitalen Medien euer Projekt weiter voranbringen könnt. Ihr könnt z.B. einen Internet Flashmob starten und damit auf euer Projekt aufmerksam machen oder ihr plant euer Projekt gemeinsam mit anderen Jugendlichen über das Internet.







Solche Projekte werden bei der Auswahl bevorzugt

Egal ob Videodreh, Skate Ramp oder Social Media App: Think Big unterstützt euer Projekt mit bis zu 400 Euro Cash. (Fast) alles ist möglich – digitale Projekte werden bei der Auswahl aber bevorzugt.

Was ist ein digitales Projekt?

Ein digitales Projekt beschäftigt sich Kern mit den Chancen und Risiken digitaler Technologie und/oder stellte web- bzw. handybasierten Technologien (z.B. Tools zur Gestaltung von Homepages, App-Baukästen, Content Management Systemen etc.) in seinen Mittelpunkt.



Solche Projekte können NICHT Think Big Projekte werden

- Projekte, die außerhalb von Deutschland stattfinden,
- Projekte, in bzw. mit denen Andere von einem religiösen Glauben oder einer politischen Partei
 oder Vereinigung überzeugt werden sollen. Wir unterstützen keine politischen Parteien, oder
 offensichtlich politisch motivierte Organisationen, Interessengruppen, Bewegungen oder
 Vereinigungen, gleichgültig ob staatlich oder privat, durch Geld- oder Sachspenden.
- Projekte, die nur Einzelpersonen zu Gute kommen
- Alltägliche Schulveranstaltungen (Kurse/AGs, Abschlussbälle, Klassenfahrten etc.)
- Freizeitfahrten, Veranstaltungen und Partys, die keinen Gemeinnützigkeitsaspekt aufweisen
- Feste, Festivals, andere Events, Kurse oder Workshop-Projekte, die eine Gefährdung für Leib und Gesundheit der Teilnehmer zur Folge haben könnten





